

Dienstag den 1. März 1870.

(66—2)

Nr. 228.

(65—3)

Nr. 144.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung zweier in Krain erledigten Bezirkscommissärstellen extra statum mit dem jährlichen Gehalte von je 800 fl. ö. W. wird hiemit der Concurs

bis zum 12. März 1870

ausgeschrieben.

Bewerber um eine dieser Dienststellen haben ihre gehörig instruirten Gesuche an das gefertigte k. k. Landespräsidium zu richten.

Laibach, am 25. Februar 1870.

K. k. Landespräsidium für Krain.

Sigmund Conrad von Enbesfeld m. p.

Rundmachung.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1870, und zwar von jedem Hunde ohne Ausnahme im Stadtpomerium, beginnt mit

3. März bis einschließig 13. März 1870,

und werden die neuen Hundemarken in der Stadtcasse gegen Erlag der Taxe per 2 fl. ausgefolgt.

Dies wird mit Bezug auf den § 14 der Vollzugsvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe (die Umgehung der Taxentrichtung, die Verheimlichung eines Hundes und die Benützung einer falschen oder erloschenen Marke wird von Fall zu Fall außer der Entrichtung der Jahrestaxe noch mit dem Betrage per 2 fl. ö. W. für jeden Hund bestraft) mit der Erinnerung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß vom 14. März 1870 an

alle auf der Gasse betretenen und mit der vorgeschriebenen Marke nicht versehenen Hunde vom Wachenmeister eingefangen werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 20. Febr. 1870.
Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

(69—2)

Nr. 19.

Rundmachung.

Am 3. März 1870, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, werden bei dem k. k. Finanzdirectionsökonomate im Steueramtsgebäude am Raan einige Contrabandwaaren, als: Zucker, Kaffee, Madropolan, Cottonina und andere Gegenstände licitando veräußert; hiezu sind Kaufsüchtige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die von den ausländischen Waaren entfallenden Zollgebühren in Silber zu entrichten sein werden.

Laibach, am 26. Februar 1870.

K. k. Finanzdirectionsökonomat.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 48.

(440—1)

Nr. 401.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 10. November 1869, Z. 2802, wird hiemit bekannt gemacht, daß ob resultatloser ersten und zweiten Feilbietungen der Anton Tratniksch, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 257, R.-Z. 693, dann Urb.-Nr. 259, R.-Z. 697 und im Drianer Grundbuche sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realitäten zur dritten auf den

18. März 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Dria, am 18ten Februar 1870.

(441—1)

Nr. 2816.

Dritte exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edict vom 9. November 1869, Z. 19519, und 14. Jänner 1870, Z. 703, angeordneten zweiten executiven Feilbietung der der Agnes Borinč gehörigen, im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 574, Einl.-Nr. 53 ad Kassel vorkommenden Realität kein Kaufsüchtiger erschienen ist, so hat es bei der auf den

16. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung zu verbleiben, bei welcher obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Februar 1870.

(380—1)

Nr. 215.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 7. November 1869, Z. 19422, wird kund gemacht: Ueber das beiderseitige Einverständnis wird die erste und zweite executiv Feilbietung der dem Martin Jerom gehörigen, im Grundbuche Gutenfeld Nr. 51, Tom. I, Fol. 1 vorkommenden, gerichtlich auf 1821 fl. ö. W. bewertheten Realität wegen schuldiger 89 fl. 50 kr. und 41 fl. 62 kr. ö. W. abjustirten Kosten c. s. c. als abgeholt erklärt, und es hat daher nur mehr bei der dritten executiven Feilbietung auf den

16. März 1870

mit dem Besatze sein Bewenden, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe werde an den Meistbietenden überlassen werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. Jänner 1870.

(455—1)

Nr. 593.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 29. November 1869, Nr. 691, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung der dem Bartl Požar von Bulaje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Tom. I, Fol. 209 vorkommenden, gerichtlich auf 4894 fl. bewertheten Realität zur dritten auf den

15. März 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. Februar 1870.

(446—1)

Nr. 5858.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 27. März l. J., Z. 1462, und 27ten Juli d. J., Z. 3659, kund gemacht, daß in Folge Entscheidung des hohen k. k. Oberlandesgerichtes Graz vom 30. v. M., Z. 15003, in der Executionssache des Karl Perjatel, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Melchior Arko von Radnidol pelo. 32 fl. 76 kr. die neuerliche dritte Feilbietung der dem Letztern gehörigen, zu Radnidol sub Haus-Nr. 5 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 877 vorkommenden, gerichtlich auf 875 fl. geschätzten Subrealität auf den

21. März 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten December 1869.

(346—1)

Nr. 442.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franz und Maria Rodelli von Triest, durch Herrn Dr. Gregor Požar von Wippach, gegen Johanna Witwe Petric von Zomena wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 15. April 1865, Nr. 1633, noch schuldiger 287 fl. 65 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Slapp sub pag. 104, Urb.-Nr. 145, Freisatz sub pag. 177 und Herrschaft Wippach sub Tomo XVIII, pag. 258 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 2147 fl. ö. W., neuerlich gewilliget und zur Vornahme derselben die executive dritte Feilbietungs-Tagung auf den

29. März 1870,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-

werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31ten Jänner 1870.

(266—1)

Nr. 3764.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-

laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Zgojnar von Cesta gegen Johann Mausar von Holevje wegen aus dem executive intabulirten Vergleiche vom 20. Februar 1861, Z. 923, schuldiger 46 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelberg sub Rect.-Nr. 316 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 1176 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

6. April,

6. Mai und

25. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. August 1869.

(386—3)

Nr. 806.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23. September 1869, Z. 6874, in der Executionssache des Thomas Baraga von Grahovo gegen Mathias Celhar von Peteline pelo. 68 fl. 46 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Real-Feilbietungs-Tagung am 8. Februar 1870 kein Kaufsüchtiger erschienen ist, weshalb am

8. März 1870

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Februar 1870.

(392—2)

Nr. 6993.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Sterbenz von Altenmarkt Nr. 12, durch

Dr. Karl Bresnik, gegen Paul Maierle von Gerdensschlag Nr. 6, wegen aus dem Vergleiche vom 28. August 1854, Z. 3747, schuldiger 8 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. IV, Rect.-Nr. 289 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

11. März,

9. April und

11. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. December 1869.

(388—2)

Nr. 5680.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Rankel von Gottschee, durch Dr. Benedikter, gegen Johann und Anna Kapš von Roschanz wegen aus dem Vergleiche vom 28. März 1865, Z. 2093, schuldiger 235 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 3. Mai 1868, Z. 1992, angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 104, der Herrschaft Seisenberg sub Rect.-Nr. 785^{1/2}, Tom. 15, Fol. 66, 155, 140 und 168, und Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 41, 250, 219 und 116 vorkommenden Realitäten, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 670 fl., auf den

12. März 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, daß obige Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. November 1869.

Für Forstmänner.

Auf den hochgräflichen Nugent'schen Besitzungen **Susica** und **Kastell** in Croatien sind, und zwar auf ersterer ein Försters- und auf letzterer ein Forstwarts-posten vom Mai l. J. zu besetzen, zu welchem Ende allfällige Bewerber ihre be- legten Gesuche, erstere besonders mit dem Nachweise der Befähigung zur selbststän- digen Wirtschaftsführung, beide mit dem der Kenntniß der deutschen und slavischen Sprachen, an das hochgräflich **Nu- gent'sche Forstamt zu Bosiljevo** in **Croatien** richten wollen, woselbst auch über mündliche und schriftliche Anfra- gen die näheren Bedingungen auf gleichem Wege bekannt gegeben werden.

Rudolf Pfob,
(476-1) Forstmeister.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat März 1870.

1. Sorte (Fleisch bester Qualität):	Maschinen	Kühe, Züge ochsen und Stiere.
	fr.	fr.
1. Rostbraten	} Pfund . 26	} 23
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schlüsselbretel		
6. Schweisstück		
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):	} Pfund . 22	} 19
7. Hinterhals		
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche	} Pfund . 18	} 15
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischtopf		
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenschinken		

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 25. Februar 1870.

Der Bürgermeister: **Dr. Josef Suppan.**

(430) Nr. 6930.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Han- delsgerichte in Laibach wurde am 4ten Jänner 1870 im Register für Ein- zelnfirmen eingetragen die Firma:

Anton Schrey

zum Betriebe eines Mehlhandels in Laibach. Firma-Inhaber Herr An- ton Schrey, Mühlbesitzer und Mehl- händler in Gleinitz.

Gleichzeitig wurde die im Regi- ster für Einzelnenfirmen eingetragene Firma:

J. P. Vidic

zum Betriebe einer Tuch-, Schnitt- und Manufacturwaarenhandlung in Laibach auf Ansuchen des Firma- Inhabers Herrn Franz P. Vidic in Laibach gelöscht.

Laibach, am 4. Jänner 1870.

(416-3) Nr. 547.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. October 1869, Z. 4035, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Matthäus Furlan von Rassen- fuß die auf den 8. d. M. angeordnete zweite executive Feilbietung der der Franziska Bibernik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden, auf 2060 fl. bewertheten Hoffstatt als abgethan erklärt wird, und daß es bei der auf den

9. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordneten dritten Feilbietungs-Tagfä- zung sein Bewenden habe.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 7ten Februar 1870.

Der totale Umschwung, der seit einiger Zeit in der Situation der Börse eintrat, ist unverkennbar; das Vertrauen ist wieder zurückgekehrt, bares Geld ist im Ueberflusse vorhanden, solide Papiere werden fortwährend gesucht und immer höher bezahlt — mit einem Worte, es scheint endlich der Moment gekommen, wo man neue Börsen-Operationen mit Erfolg begriuen kann; wer diesen gün- stigen Moment benützen will, der wende sich an das

Comptoir für Börsengeschäfte

des Befertigten, wo Jedermann, selbst nur gegen eine Einlage von fl. 100 bis fl. 200, aus der Bewegung der Course seinen Nutzen ziehen kann. Programme gratis; Anskäufe werden bereitwilligst erteilt.

(13-17)

KARL STEIN,
Wien, I., Tiefer Graben 17.

(449) Nr. 421.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Han- delsgerichte in Laibach wurde am 25. Jänner 1870 im Register für Ein- zelnfirmen die eingetragene Firma **Raimund Cipriani** zum Betriebe einer gemischten Waa- renhandlung in Senojetzsch auf Ansu- chen des Firma-Inhabers Herrn Rai- mund Cipriani in Görz gelöscht. Laibach, am 25. Jänner 1870.

(363-3) Nr. 667.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Otto Rintschinger die executive Feilbie- tung der dem Herrn Friedrich Drenig in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 47 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Ein- richtungsstücke, Bettzeug u. s. w., be- williget und hiezu zwei Feilbietungs- tagssatzungen, die erste auf den

9. März

und die zweite auf den

23. März 1870,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor-, und nöthigenfalls von 3 bis 5 Uhr Nach- mittags in der Wohnung des Exe- cuten, Stadt, Froschplatz, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs- werth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintan- gegeben werden.

Laibach, am 8. Februar 1870.

(390-3) Nr. 4699.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten auf die Parzelle Nr. 916, Steuergemeinde Präloka, hiermit erinnert:

Es habe Martin Vorkovil von Prilisce Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf die Par- zelle Nr. 916, Steuergemeinde Präloka, sub praes. 25. August 1869, Z. 4699, hiergerichts eingebracht, worüber zur sum- marischen Verhandlung die Tagfagung auf den

8. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Mathias Staroschinz von Präloka als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an- der namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. August 1869.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kil- lisch** in Berlin, Mittelstraße 6. -- Bereits über hundert geheilt.

Die Waaren-Abtheilung der k. k. priv. allgem. Verkehrsbank, Wien, Rudolfsplatz 13,

übernimmt Waaren aller Art zur Einlagerung, Re-chnung und zum commissionellen Verkaufe.

Eröffnet **Fabrikanten** und **Landwirthen** ein reiches Absatzgebiet ihrer Erzeugnisse zu höchsten Preisen, gibt Vorschüsse auf Waaren und Producte, macht Expeditions- und Commissionsgeschäfte zu den mäßigsten Bedingungen, die von Fall zu Fall vereinbart werden können. (347-3)

Die Laibacher Gewerbebank

übernimmt **Gelder in laufende Rechnung.**

(Conto Corrent) und vergütet bis auf Widerruf:

bei stägiger Kündigung 4 %
" 30 " " 4 1/2 %
" 90 " " 5 % (2783-13)

Laibach, 12. October 1869.

Die Direction.

(391-3) Nr. 5446.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Vojarsichs Verlassmasse, durch den Vormund Lorenz Kolescha, die mit Bescheid vom 10. April 1869, Z. 1890, auf den 2ten October 1869 angeordnete executive dritte Feilbietung der dem Johann Lukanizh von Reitavas gehörigen, im Grundbuche ad Rogian'sche Gilt Urb.-Nr. 41, ad Herr- schaft Tschernembl Urb.-Nr. 14 und ad Tschernemblhof Berg-Nr. 161 eingetra- genen Realitäten auf den

5. März 1870,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei unterm vorigen Anhange übertragen worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. October 1869.

(257-2) Nr. 364.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. October 1869, Z. 5164, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Executionsführers die auf den 1. Februar und 2. März l. J. angeord- neten erste und zweite executive Feilbie- tung rücksichtlich der dem Lambert Wahr von Krainburg gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Post-Nr. 210 vorkommenden Hauses Nr. 168, im Grund- buche der Stadt Krainburg sub Post-Nr. 220 und 221 vorkommenden Hauses und im Grundbuche der Wahr'schen Gilt sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Meierhofes sammt An- und Zugehör, mit Aufrecht- erhaltung der dritten auf den

5. April 1870

festgesetzten Feilbietungs-Tagfagung als abgethan erklärt werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Jänner 1870.

(307-2) Nr. 2416.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 17. November 1868, Z. 10.189, bekannt gemacht, daß die Vornahme der dritten executiven Feilbietung der der Maria Cuelc von Altdirnbach gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Grundbuch Raunach auf den

15. März 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts über- tragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19ten October 1869.

(375-2) Nr. 21076.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben: Es sei über die Klage des Josef Merhar von Bizmarje, durch Dr. Goldner, gegen Maria Strudel, unbekannt wo befindlich, und deren Erben und Rechtsnachfolger pcto. Verjäh- rungs-Erklärung und Löschung der für Maria Strudel und deren Erben aus der am 3. November 1810 auf der im Grund- buche Domicapitel Laibach sub Urb.-Nr. 9, Rectf.-Nr. 5, Fol. 18 vorkommenden Realit- tät intabulirten Erbtheils-Forderung pr. 141 1/2 fl. C. M. oder 148 fl. 71 kr. ö. W. die Tagfagung zum summarischen Verfahren auf den

11. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden, und die Klage dem Herrn Dr. Pfefferer, Advocaten in Laibach, als be- stellten Curator ad actum zugestellt worden.

Hievon wird Maria Strudel mit dem Anhange erinnert, daß sie bis zur anbe- raumten Tagfagung so gewiß zu erscheinen, oder allenfalls einen andern Vertreter zu bestellen habe, widrigens sie sich die gesetz- lichen Folgen selbst zuzuschreiben hätte.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. November 1869.